



Mitteilungsblatt

der Stadt Wangen im Allgäu
für die Ortschaft

Niederwangen



Jahrgang 2020

Freitag, den 17. Juli 2020

Nummer 29

Ein herzliches „Vergelt´s Gott!“



für die Glückwünsche zu meinem Goldenen Priesterjubiläum und für die Mitfeier des Dankgottesdienstes. Herrn Michael Jeschke für die Glückwünsche im Namen der Kirchengemeinde, ebenso Herrn Ortsvorsteher Roland Hasel seitens der Ortschaft Niederwangen. Der Schola des Kirchenchors Cäcilia mit Frau Klara Ruscheinsky und Organistin Frau Paula Breuling für den festlichen Gesang mit Glückwünschen, dem Seniorenkreis mit Frau Maria Bok, Mesner Herrn Georg Keller, den Ordnern, Lektor Manfred Hasel und Vorberatern, den Ministranten, Frau Rita Eggerl für den liebevoll gestalteten Blumenschmuck, Frau Sonja Schneider für Aufstellung der Teilnehmerliste, Familie Rall für die 50jährige Aufbewahrung der Primizkrone mit Zubehör. Auch meinen Angehörigen und nächsten Verwandten, den Nachbarn von Humbrechts und allen, die gerne gekommen wären, aber wegen der Corona Platzbeschränkung wegbleiben mussten. Auch für die Geschenke und die Spenden von ca. 400 Euro bei der Kollekte für „Menschen in Not“, die dem Caritasverband e.V. (Caritas international) zur Weitergabe überwiesen werden, herzlichen Dank. Herzlichen Dank auch an Heimatpfleger Herrn Peter Maier für die schönen Fotos. Besonders für das Gebet möchte ich danken und nicht zuletzt den Konzelebranten:

Weihbischof Thomas Maria Renz mit Grußwort, ebenso Dr. Claus Blessing für Glückwünsche der Seelsorgeeinheit Wangen, meinem früheren Oberministranten von Bad Saulgau-Moosheim, Professor Dr. theol. Wilfried Eisele, Tübingen, für die beeindruckende Festpredigt über die christliche Liebe und Pfarrer Anton Hänslar, ehemaliger Pfarrer in Niederwangen und Primisweiler.

Der größte Dank gilt Gott, der mir diese Jahrzehnte geschenkt und mich begleitet hat. Trotz der einfacheren Form war es für mich ein Tag großer Freude und Überraschungen. Vergelt´s Gott für alles.

Ihr Ludwig Endraß, Pfarrer i.R.

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst):

116117 (Anruf ist kostenlos)

Öffnungszeiten und Anschrift der Notfallpraxis:

Allgemeine Notfallpraxis Wangen
Oberschwabenklinik – Westallgäu-Klinikum Wangen
Am Engelberg 29, 88239 Wangen im Allgäu
Sa., So. und an Feiertagen 9 – 19 Uhr

Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der

Notrufnummer 112.

APOTHEKENNOTDIENST

Nacht- und Sonntagsdienst der Apotheken

Freitag, 17.07.2020:

Beilharz-Apotheke Isny, Tel.: 07562 - 9 74 70
Wassertorstr. 16, Isny im Allgäu

Samstag, 18.07.2020:

Staufen-Apotheke Wangen, Tel.: 07522 - 65 85
Martinstorplatz 4, Wangen im Allgäu

Sonntag, 19.07.2020:

*** Rochus Apotheke Wangen**, Tel.: 07522 - 2 13 79
Herrenstr. 22, Wangen im Allgäu
Sonntag von 11:00 bis 12:00 Uhr, und 18:30 bis 19:30 Uhr

Montag, 20.07.2020:

Kloster-Apotheke Isny, Tel.: 07562 - 97 55 60
Wassertorstr. 5, Isny im Allgäu

Dienstag, 21.07.2020:

St. Martins-Apotheke am Saumarkt, Tel.: 07522 - 24 60
Bindstr. 49, Wangen im Allgäu

Mittwoch, 22.07.2020:

Kloster-Apotheke Isny, Tel.: 07562 - 97 55 60
Wassertorstr. 5, Isny im Allgäu

Donnerstag, 23.07.2020:

Staufen-Apotheke Wangen, Tel.: 07522 - 65 85
Martinstorplatz 4, Wangen im Allgäu

Freitag, 24.07.2020:

Stadt-Apotheke Isny, Tel.: 07562 - 85 24
Espantorstr. 1, Isny im Allgäu
von 18:00 bis 19:00 Uhr

jeweils von 08.30 Uhr bis 08.30 Uhr am nächsten Tag

BEKANNTMACHUNGEN DER ORTSCHAFT

Verkaufswagen in Niederwangen

Die Bäckerei Kempster aus Eisenharz kommt jeden Samstag von 09.15 bis 10.30 Uhr mit seinem Verkaufswagen auf den Dorfplatz.

Bitte nutzen Sie das vielfältige Angebot von Brotwaren und Lebensmittel.

Damit Ihr gewünschtes Sortiment vorrätig ist, wird um tel. Vorbestellung gebeten: 07566-91240.

Vielen Dank.



Informationsbroschüre der Stadt Wangen neu aufgelegt

Die Informationsbroschüre über alles Wissenswerte über unsere Stadt und Ortschaften wurde neu aufgelegt und liegt kostenlos auf der Ortsverwaltung aus.

Diese Neubürgerbroschüre ist ein sehr informatives Druckerzeugnis, das alle wichtigen Informationen zur Stadt Wangen bündelt. Es hilft auch allen Neubürgern beim Start hier im Allgäu.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage: www.wangen.de oder www.niederwangen.de

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Kindertag im Jugendhaus

Im Städtischen Jugendhaus an der Leutkircher Straße ist wieder Kindertag für junge Leute ab 7 Jahren. **Termin ist Samstag, 18. Juli 2020.** Geboten ist eine Stadtrallye durch Wangen mit Eis essen. Wer mag kann außerdem Schmuck aus einer Kokosnuss basteln. Beginn ist um 14 Uhr, Ende um 18 Uhr.

Neu in Wangen: Popup-Store

Es ist das Wesen von Popup-Stores zu kommen und zu gehen. So war das 2019 mit dem kleinen Geschäft in der Paradiesstraße - zum großen Bedauern vieler Wangenerinnen und Wangener. Nun ist der Popup-Store in der Bindstraße neu aufgeschlagen - an anderem Ort mit nur zum Teil gleichen Akteurinnen und Akteuren.

Grafikerin Carola Linder hat mit zehn Partnerinnen und Partnern ein Konzept für die Zeit bis Ende September entworfen, das jetzt nach und nach umgesetzt wird. So hat der Popup-



Store mit Möbeln und Einrichtungsgegenständen von Scho-scha begonnen. Sie bilden den Rahmen und die Möblierung für das Restaurant HANSK. Küchenchef Johannes Suckfüll und seine Partnerin Tabea Rother servieren vegan-vegetarische Küche in Bio-Qualität von DEYN. Die vier Buchstaben stehen für „Don't eat your neighbours“. Sie servieren bis Mitte August vegane Küche.

Vom 17. August bis Ende September wird der Popup-Store eine Plattform sein für Produkte aus Kunst, Design, Schmuck, Mode, Kosmetik und anderen ausgewählten Dingen. Außerdem sind „erlesene Veranstaltungen“ geplant, wie es heißt. Zum Team des Popup-Stores gehören Sonja Messing, Margit Hartnagel, Britta Erk, Daniela Peter, Barbara Ulsamer, Michaela Fröhlich, Karin Niessen, Jenniver Kühne, Oliver Kreiter und Valerie Lutz.

Adresse: Bindstraße 37, 88239 Wangen im Allgäu

Öffnungszeiten bis 15. August:

Dienstag bis Samstag 11 bis 18 Uhr

Ab 17. August:

Dienstag bis Freitag 10 bis 18 Uhr und Samstag 10 bis 14 Uhr

AOK-RadTreff

AOK-RadTreff startet am 17. Juli in die Saison

Wegen der „Corona-Krise“ startet der „AOK-RadTreff“ für gesundheitsbewusste Hobby-Radler erstmals am **Freitag, 17. Juli 2020, 18:00 Uhr**, mit Verspätung in die neue Saison.

Beim gemeinsam von der AOK und der Rad-Union Wangen organisierten RadTreff werden Rundtouren um Wangen mit 25 bis 30 Kilometer gefahren. Treffpunkt ist jeden Freitag am Kundencenter der AOK in der Lindauer Straße 41 um 18:00 Uhr. Eine Mitgliedschaft in der AOK oder der Rad-Union ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenfrei. Jeder Teilnehmer fährt aber auf eigenes Risiko.

Pedelec-Fahrer bilden inzwischen die Mehrzahl und sind willkommen. RadTreff-Leiter Peter Beck gibt Tipps und Infos unter der Ruf-Nummer 07522 / 6484.

Derzeit sind 20 Teilnehmer in einer Gruppe zugelassen. Zum Eintrag in die Teilnehmerliste sollte jeder seinen eigenen Kugelschreiber mitbringen.

Die „**gemütliche Dienstag-Gruppe**“ trifft sich ab **Dienstag, 21. Juli** ebenfalls um 18:00 Uhr bei der AOK in der Lindauer Straße. Tourenleiter und Ansprechpartner ist wieder Hans-Peter Müller, Telefon 07522 / 6434.

Wangen im Allgäu, 12. Juli 2020

Peter Beck, RadTreff-Leiter

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Wasserkraftanlage T4 nimmt ihren Probetrieb auf

Stadt kann rechnerisch ihre Liegenschaften zu 80 Prozent mit eigenem Strom aus Wasserkraft versorgen

Es war ein bedeutsamer Moment in der Geschichte der Wasserkraft in Wangen: Am Dienstagnachmittag gegen 15.30 Uhr setzte Oberbürgermeister Michael Lang den Probetrieb des Wasserkraftwerks T4 im ehemaligen NTW-Gelände in Gang. Er wird rund sechs Wochen dauern, in denen das Zusammenspiel der einzelnen Komponenten getestet und optimiert wird. Von der Inbetriebnahme des Kraftwerks am Wehr zwischen Vorderem Ebnet und Argeninsel bis zu diesem Zeitpunkt sind genau sechs Jahre vergangen. In dieser Zeit wurden von den Stadtwerken Wangen insgesamt vier Wasserkraftanlagen ertüchtigt

oder neu gebaut, wie Oberbürgermeister Michael Lang sagte. „Diese große Leistung war nur möglich, weil wir an den Baustellen hervorragende Planer, Ingenieure und Mitarbeiter mit großer Begeisterung für die Wasserkraft und dem entsprechenden Wissen darüber hatten.“

Die gesamte Baustelle zog sich vom Wehr in Epllings zum Kanal, der mittels eines Dükers unter der Oberen Argen angebunden wurde, bis hinunter zum Turbinenhaus der ehemaligen NTW. „Der Düker ermöglichte die Reaktivierung des Kanals, die wiederum für die Bewohner des Bereichs „Am Kohlplatz“ ein Mehr an Sicherheit bedeutet. Denn bei Hochwasser kann auch keinen Rückstau mehr geben“, sagt Urs Geuppert, Leiter der Stadtwerke Wangen im Allgäu. Das Pfingsthochwasser 1999 hatte die damalige Kanalbrücke zerstört. Auch der Bolzplatz in Epllings müsste künftig von Hochwasser verschont bleiben. Während die Außenanlagen noch fertiggestellt werden, wird die optisch schöne und technisch anspruchsvolle Baustelle nun in ihren Funktionen getestet. Dies kann auch bedeuten, dass kurzzeitig das Wasser im Kanal nochmals abgelassen wird. Schon jetzt ist sichtbar, wie sehr das Gebiet von der neuen Anlage profitieren wird. Ökologisch aufgewertet wird sie durch den Bau eines Umgehungsgewässers und die Abgabe einer hohen Mindestwassermenge. So wurde rechts eine Fischaufstiegshilfe und links beim Geschiebeschütz eine Abstiegshilfe gebaut. 330 Liter pro Sekunde müssen für den Fischaufstieg vorhanden sein und 800 Liter pro Sekunde müssen am Wehr in die Argen abgegeben werden. Oberbürgermeister Michael Lang und Urs Geuppert legten beide Hand an, um das Schütz anzuheben, das die Fischaufstiegshilfe mit Wasser versorgt. Im Hochwasserfall wird es abgelassen und damit der Zufluss gestoppt. Neben der technischen Anlage auf der flussabwärts gesehen linken Seite führt eine Treppe hinunter an die Obere Argen auf eine Kiesbank, die sicher in den kommenden Wochen gerne für kleine Badeausflüge genutzt werden wird. Daneben befindet sich - ganz ähnlich wie an der Argeninsel - ein Rechen und ein Geschiebeschütz. Der Rechen sorgt dafür, dass Schwemmgut und Fische nicht in den Kanal geraten. Das Geschiebeschütz daneben ist groß genug, um auch dickes Geröll durchzulassen. Der alte Wehrkörper im Fluss wurde neu aufbetoniert und durch ein Schlauchwehr ergänzt. Der Schlauch wird mit Hilfe einer Pumpe mit Wasser auf bis zu einem Meter Höhe aufgefüllt und kann bei Hochwasser ganz einfach abgelassen werden.

Vom Wehr führt ein angenehmer Fußweg vorbei an den alten Balken und einem alten Schütz von der Vorgängeranlage von 1873, dem Bolzplatz und Schrebergärten, die von den Nutzern mit großer Sorgfalt angelegt wurden. Ein oberirdischer kleiner Bach wird gespeist von einem Gewässer vom Atzenberg. Darunter liegt eine Rohrleitung mit einem Durchmesser von 2,70 Metern, durch die das Argenwasser zum Düker und in den offenen Kanal geleitet wird.

Die Betonqualität des Kanals hatte sich nach dem Säubern als so gut erwiesen, dass nur punktuell größere Reparaturen notwendig waren. Die restlichen Kanalwände wurden nur verputzt. In einer Wand fand sich sogar die Unterschrift eines Arbeiters im Beton mit der Jahreszahl 1910. Dort, wo der Kanal in das Krafthaus mündete, wurden Gebäudeteile abgebaut, die für das neue Gebäude hinderlich sind. Zu sehen waren unter anderem rote Backsteinwände, die vom Vorgängerbau aus dem Jahr 1873 stammen und die in die neue Infrastruktur integriert wurden. „Wir haben zunächst die alte Turbine ausgebaut und werden sie später ausstellen - ähnlich wie in der ERBA. Strom erzeugen wir an dieser Stelle jetzt mit einer leistungsfähigen, doppelt geregelten Kaplanturbine“, sagt Geuppert. Sie wird voraussichtlich 1,7 Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr liefern.



Die Stadtwerke Wangen investieren rund 3,5 Millionen Euro in die Anlage. Zunächst sind die Stadtwerke mit ihrem Strom über die Lechwerke als Direktvermarkter am Strommarkt vertreten. Rein rechnerisch wird zukünftig die Stadt die eigenen Liegenschaften zu rund 80 Prozent mit Strom aus eigenen Wasserkraftanlagen versorgen.

Wenn die neue Anlage ihren Probetrieb bestanden hat, soll es eine Eröffnungsfeier geben. Wann genau und in welchem Rahmen steht noch nicht fest.

Zum Konzept der Wasserkraft in Wangen

Diese Investition schließt sich an die Sanierung der Wasserkraft weiter südlich an. 2012 kauften die Stadtwerke Wangen die Kraftwerke T 8 und T 9 in der ehemaligen Baumwollspinnerei und -weberei ERBA sowie südlich davon und sanierten beide binnen kurzer Zeit. Im nächsten Schritt bauten sie ein Mindestwasserkraftwerk am Argenwehr, das jährlich rund 200.000 Kilowattstunden Strom produziert. Daneben hebt der Fischpass auch die ökologische Qualität der Argen. Denn zusammen mit der 2014 gebauten Aufstiegshilfe für Fische, die das erste Projekt für die Landesgartenschau 2024 ist, belässt das Kraftwerk mindestens 800 Liter Wasser pro Sekunde in der Argen.

Die elektrische Leistung des Triebwerks T 8 in der ERBA beträgt rund 300 Kilowatt. Möglich wurde dies durch den Einbau einer neuen hocheffizienten, doppelt geregelten Kaplanturbine, die direkt mit einem permanent erregten Synchrongenerator gekoppelt ist. Im Mindestwasserkraftwerk am Argenwehr leistet ebenfalls eine doppelt geregelte Kaplanturbine maximal 50 Kilowatt. Beide kommunalen Kraftwerke erzeugen rund 1,9 Millionen Kilowattstunden Strom jährlich. Die maximale Leistung des Generators im T 9 beträgt seit der Sanierung im Herbst letzten Jahres 140 kW. Dort werden jährlich rund 750.000 kWh Strom erzeugt.

Zur Geschichte der Wasserkraft in Wangen

Die Energiegewinnung aus Wasserkraft knüpft an eine historische Tradition in Wangen an. Die Wasserkraft war schon im Mittelalter Quelle von Arbeit und Einkommen im Westallgäu. So wird die Mühle in Niederwangen, der Vorläufer des heutigen Wasserkraftwerks T 9, erstmals urkundlich im Jahr 1397 erwähnt. Vor mehr als 120 Jahren war Wangen außerdem mit die erste Stadt im Königreich Württemberg, in der die Straßen von elektrischem Licht erhellt wurden. Der Strom kam von Kraftwerken an der Argen. Auch die ERBA wurde 1863 vor allem wegen der reichlich vorhandenen Wasserkraft in Wangen gegründet.

Stadtbücherei

Stadtbücherei bietet den Sommerferienleseclub an

250 Bücher stehen den exklusiv den „Heiß auf Lesen“-Clubmitgliedern zur Verfügung

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Sommer, kann die Stadtbücherei auch in diesen Ferien für alle Leseratten den Sommerferienleseclub unter dem Motto „Heiß auf Lesen“ anbieten. Die Mitglieder im Sommerferienleseclub genießen ganz besondere Vorteile, denn sie haben exklusiv Zugriff auf rund 250 neue Bücher, können sie lesen und bewerten. Mitglied werden ist ganz einfach: Man muss sich nur in der Bücherei am Infoplatz im Kinder- und Jugendbereich anmelden. Mitmachen können Schülerinnen und Schüler ab 8 Jahren. Die ersten 100 Sommerferienleseclub-Mitglieder erhalten zu ihrem Logbuch auch eine exklusive „Heiß auf Lesen“-Stofftasche, die man auch als Rucksack tragen kann. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Sommerferienleseclub dauert bis Samstag, 26. September 2020.

Für den Sommerferienleseclub hat Valerie Domnick, in der Bücherei zuständig für das Kinder- und Jugendprogramm, einen Satz von rund 250 Büchern ausgewählt. „Sie sind neu und Lesefutter für Kinder und Jugendliche von acht Jahren bis

zum Schulende“, sagt sie. Im Sommer 2020 gibt es damit noch mehr exklusive Bücher für die jungen Leserinnen und Leser als im vergangenen Jahr. Denn die Stadtbücherei geht davon aus, dass mehr Familien als sonst die Ferien daheim verbringen werden und damit auch mehr Lesefutter gefragt sein wird.

Die „Heiß auf Lesen“-Bücher werden in einem extra Regal im Kinder- und Jugendbereich zu finden und am Aufkleber zu erkennen sein. Darunter finden sich Bücher bekannter Autoren, leicht und spannend zu lesen, ebenso wie die ersten Bücher einer beliebten Reihe, die einfach Spaß machen. Die „Heiß auf Lesen“-Bücher können bis zum Ferienende nur durch Clubmitglieder ausgeliehen werden. Wer lieber auf dem Tablet liest, kann die Bücher auch digital leihen. „Natürlich können unsere Clubmitglieder auch andere Bücher aus dem Büchereibestand auswählen“, erläutert sagt Valerie Domnick. Doch wer möglichst viele Bücher über den Sommer liest, hat gleich mehrere Chancen, auch einen attraktiven Preis zu gewinnen.

Und das geht so: Wer sich für den Sommerferienleseclub anmeldet, bekommt als wichtigstes Utensil ein Logbuch ausgehändigt. In diesem Logbuch können die Leserinnen und Leser die Bücher bewerten, die sie aus der „Heiß auf Lesen“-Auswahl in Händen hatten. Die Mitarbeiterinnen in der Bücherei werden bei der Rückgabe mit den Kindern und Jugendlichen über die Bücher sprechen, um zu sehen, wie sie angekommen sind. Am Ende der Aktion wird es wieder Preise zu gewinnen geben. Details dazu finden die Clubmitglieder zu gegebener Zeit auf dem „Heiß auf Lesen“-Regal und auf der Bücherei-Homepage. Unterstützt wird die Aktion „Sommerferienleseclub“ von der Landesfachstelle für Bibliothekswesen.

AUS DEM UMLAND

VdK Sozialverband Baden-Württemberg

Der Ortsverband informiert:

Bei Kurzarbeitergeld auch Wohngeld?

Die Corona-Krise bringt für etliche Bürger Kurzarbeit mit sich und einigen Selbstständigen brechen die Einkünfte weg. Hier könnten Betroffene prüfen, ob für sie Wohngeld in Frage kommt. Anspruchsberechtigt sind Menschen mit niedrigen Einkommen. Das monatliche Gesamteinkommen darf bestimmte Beträge nicht überschreiten, wobei bei der Berechnung auch die Anzahl der berücksichtigungsfähigen Haushaltsmitglieder sowie die Höhe der zuschussfähigen Miete zu beachten sind. Geregelt ist dies im Wohngeldgesetz (WoGG). Zum Januar 2020 wurde das Wohngeld angehoben. Da wurde auch der unter bestimmten Voraussetzungen mögliche Freibetrag beim Wohngeld für Menschen mit Behinderung erhöht. Neben dem Mietzuschuss für Mieter sieht das WoGG auch für Eigentümer von selbst genutztem Wohnraum Wohngeld vor, den sogenannten Lastenzuschuss. Anträge sind bei der Wohngeldstelle der Stadt- oder Gemeindeverwaltung zu stellen. Ein Anspruch besteht nicht bei erheblichem Vermögen. Und nicht anspruchsberechtigt sind Sozialgeld- und Grundsicherungsbezieher (bei Alter, Erwerbsminderung oder Arbeitslosigkeit), weil hier die Kosten der Unterkunft bereits in den Grundsicherungsleistungen enthalten sind.

Schloss Achberg

Ausstellungseröffnung: „Berliner Zimmer - Homecoming Artists“

Für Interessierte gibt es erstmals einen Kurzfilm über die Ausstellung

Schloss Achberg versammelt vom 18. Juli bis zum 25. Oktober 2020 Positionen von elf international erfolgreichen Künstle-



rinnen und Künstlern, die alle ein geografisches Merkmal eint: Sie stammen aus Oberschwaben und leben in Berlin: Nándor Angstenberger, Angelika Frommherz, Friedemann Grieshaber, Sabine Groß, Veronike Hinsberg, Thomas Locher, Gerold Müller, Peter Pumpler, Albrecht Schäfer, Andrea Zaumseil und Francis Zeischegg. Nun sind sie mit ihren Werken auf Heimatbesuch zurückgekommen. Die meisten Werkgruppen und Installationen wurden eigens für Schloss Achberg eingerichtet und treten in einen überraschenden Dialog mit der barocken Architektur.

Berliner Zimmer - Kurzfilm zur Ausstellung

Weil keine Vernissage im Rittersaal stattfindet, ist gemeinsam mit dem Kurator Prof. Dr. Martin Oswald ein kurzer Ausstellungsrundgang gefilmt worden. Unter www.schloss-achberg.de ist ab dem 15. Juli ein Link verfügbar, unter dem Interessierte die Ausstellung erstmals bequem von zu Hause besichtigen können.

Berliner Zimmer - Prof. Dr. Martin Oswald über die Ausstellung

Im Mittelpunkt der Werkauswahl für die Achberger Ausstellung stehen künstlerische Fragestellungen, die sich auf unterschiedliche Weise mit dem Thema Raum befassen bzw. selbst einen räumlich-skulpturalen Zugang suchen. Der Titel „Berliner Zimmer“ ist deshalb durchaus doppeldeutig: Nicht nur werden aus den barocken Räumen des Schlosses nun die Kunst-Zimmer der Berliner. Das Berliner Zimmer selbst ist eine Anspielung auf eine Spezialität des Berliner Wohnungsbaus im späten 19. Jahrhundert: Ein großes, oft lichtloses Durchgangszimmer, das als Aufenthalts- und Empfangsraum diente. „In der Gegenwart transformiert das Berliner Zimmer wiederum zur Metapher für einen Raum, in dem sich sämtliche Probleme der Gegenwart wie in einem Brennglas verdichten, egal ob in Politik, Kultur oder Gesellschaft. Soziale Spaltung, Diversität, Gentrifizierung, Transgression... wohin das Durchgangszimmer führt, bleibt offen“, so Kurator Martin Oswald. Er ergänzt, „dass es freilich vorher nicht abzusehen war, dass die Realisierung der Ausstellung in einen solchen zeitlichen Kontext fiel. Ausgerechnet die Tendenz zu einer Auflösung des Raums Dank müheloser Überwindung der Distanzen führte dann zu einer globalen Kontamination des gerade endgültig überwunden geglaubten Raumes.“ Der Kurator schreibt in seinem Ausstellungstext, „dass es eine mehr als frappierende Erfahrung ist, beobachten zu können, welche Akzentverschiebung die Wahrnehmung der künstlerischen Werke vor dem Hintergrund einer gewandelten Welt erfährt.“ Zu dieser Ausstellung ist ein reich illustrierter Katalog mit Texten zum Werk der Künstlerinnen und Künstler (ISBN: 978-3-944685-11-3, 15 €) erschienen.

Kunstbegegnung: Kombinieren, Zuhören, Mitreden

Führungen durch die Ausstellung sind jeden Sonntag um 14:30 Uhr in kleinen Gruppen möglich. Eine Teilnahme an einem Führungstermin mit dem Kurator ist über die Verwaltung von Schloss Achberg buchbar, wie auch der Besuch einer Autorenlesung mit Volker Demuth. Der aus Oberschwaben stammende und heute in Berlin lebende Autor liest aus seinem zuletzt erschienenen, autobiografischen Buch „Niederungen und Erhebungen“ vor. Volker Demuth wirkte bis 2004 als Professor für Medientheorie. Er entwickelte mit dem „RaumPoem“ eine räumliche und multimediale Form der Lyrik und erhielt für sein Werk u.a. die Ehrengabe der Deutschen Schillerstiftung. Im Anschluss findet eine offene Gesprächsrunde, moderiert von Prof. Dr. Martin Oswald, statt. Eine unterhaltsame Kunstbegegnung mit kreativem Gestalten steht unter dem Motto „Kunst mit Kind und Kegel“ für Familien im Begleitprogramm zur Ausstellung. Nach vorheriger Anmeldung erkunden die Teilnehmer in kleinen Gruppen die Kunst in den Ausstellungsräumen. Mit Hilfe von Farbkarten, Spielutensilien und leicht zugänglichem Vermittlungsmaterial können die Besucher vielseitig

und interaktiv das Kombinieren und Arrangieren von künstlerischen Gestaltungselementen ausprobieren. Angeregt von den Raum-Kompositionen sind alle im Anschluss eingeladen, im Atelier selbst aktiv zu werden. Unter fachkundiger Anleitung entstehen eigens erfundene Installationen, „Miniaturnaturwerke“ in Schachteln. Mit dem Kinderkunstführer können Familien auch individuell auf Entdeckungsreise gehen.

Schlosscafé

Das Schlosscafé der Allgäuer Landfrauen bietet an Samstagen, Sonn- und Feiertagen eine kleine Auswahl regionaler Gerichte und leckere hausgemachte Kuchen an.

Kontaktieren Sie uns einfach:

Während der Öffnungszeiten sind wir für Sie an der Schlosskasse (Tel.: 08380 1440) erreichbar und geben Ihnen gerne Auskunft ob Wartezeiten bestehen. Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen. Es gelten die jeweils aktuellen Hygiene- und Schutzmaßnahmen.

Adresse: Schloss Achberg

D-88147 Achberg, Tel.: +49 (0)751 85 9510
info@schloss-achberg.de, www.schloss-achberg.de

Öffnungszeiten

18. Juli bis 25. Oktober 2020
Fr 14 - 18 Uhr, Sa/So/Feiertage 10 - 18 Uhr

Eintritt

Erwachsene 7 €, ermäßigt 6 €, Familien 13 €

Kunstmuseum Ravensburg

Neu und bis September kostenfrei:

Englischsprachige Führungen im Kunstmuseum

Jeweils donnerstags, 16. Juli, 6. August, 3. September, 17.30 Uhr
Das Kunstmuseum Ravensburg bietet einmal im Monat einen Ausstellungsrundgang in englischer Sprache an: für Besucher mit internationalem Hintergrund und jene die ihr Englisch bei einer Führung durch eine Muttersprachlerin auffrischen möchten - der Kunstgenuss wird garantiert!

Die englischsprachige Führung ist eine Initiative der Freunde des Kunstmuseums Ravensburg e. V. um die englische Sprache zu pflegen und internationale Gäste zu begrüßen. Bis September ermöglicht der FKM eine kostenfreie Teilnahme!

Eine Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl erforderlich: Montag bis Freitag, kunstmuseum@ravensburg.de oder 0751 82812 / Samstag bis Sonntag, 0751 82810

Kunstmuseum Ravensburg

Burgstraße 9, 88212 Ravensburg
Tel. +49 (0)751 82 810 (Museum)
Tel. +49 (0)751 82 812 (Büro)
kunstmuseum@ravensburg.de,
www.kunstmuseum-ravensburg.de

Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg

Allgäu Oberschwaben Wolfegg

Spannende Vorführungen zur Textilverarbeitung im Bauernhaus-Museum:

Flachsbreche und historische Strickmaschinen im Einsatz

Am kommenden Sonntag, 19. Juli, finden im Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg zwischen 12 und 16 Uhr Vorführungen zum Thema Textilverarbeitung statt. In der Scheune des ehemaligen Weberhauses Andrinet werden die verschiedenen Arbeitsschritte zur Verarbeitung von Flachs zu Leinenstoff vorgeführt. Dort erfährt man auch, welche Bedeutung der Flachs anbau einst im Allgäu hatte und warum die Pflege einer Flachspflanze so aufwändig ist.

Aus Tettngang ist Monika Willers mit ihren historischen Strick-



maschinen zu Besuch. Unter anderem führt sie ihre 120 Jahre „Heumann Favorite“ vor, die selbstständig ganze Socken stricken kann. Besucherinnen und Besucher erfahren nicht nur die Funktionsweise der Maschinen, sondern auch woher diese stammen und wer mit ihnen gearbeitet hat. Die Produkte der historischen Strickmaschinen können zudem erworben werden. Zwischen 11.30 Uhr und 16 Uhr finden öffentliche Kurzführungen statt, bei denen die Museumsbegleiterinnen Tipps geben für den individuellen Rundgang im Anschluss. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung an der Museumskasse notwendig, die Teilnahme ist kostenlos.

In der Museumsküche kochen die Allgäuer Landfrauen Spinatnudeln als „Versucherle“ für alle, die sich für Speisen nach alten Rezepten interessieren. Mit dem Verkauf von Speisen, Getränken, Kaffee und Kuchen am Lädlele ist für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher gesorgt.

Folgende Regelungen gelten bis auf weiteres für den Besuch im Bauernhaus-Museum:

- es gelten die regulären Eintrittspreise
- Maskenpflicht nur im Eingangsgebäude (Haupteingang Vogter Straße, durch Zehntscheuer Gessenried)
- Nebeneingang Fischergasse mit Lädlele und Speisenangebot derzeit nur am Wochenende geöffnet
- es gelten die üblichen Abstandsregeln von 1,5 Metern
- Großveranstaltungen sind bis auf weiteres nicht möglich

Bauernhaus-Museum Allgäu Oberschwaben Wolfegg

Vogter Str. 4, D-88364 Wolfegg

Tel.: +49 (0) 7527 9550-0

info@bauernhaus-museum.de,

www.bauernhausmuseum-wolfegg.de

Öffnungszeiten: 10 - 18 Uhr

„Sensenmähen für den Hausgebrauch“ - noch freie Plätze!

Am 25. Juli finden im Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg zwei Sensenkurse statt. Kursleiter ist Martin Siebert, Sensenlehrer beim Sensenverein Deutschland. Es gibt noch freie Plätze für „Sensenmähen für den Hausgebrauch“ (7 bis 11 Uhr) und für „Sensenmähen für Fortgeschrittene“ (11.30 bis 14 Uhr). Eine **Anmeldung** ist auf www.bauernhausmuseum-wolfegg.de oder unter Tel. 07527 95500 möglich.

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE St. Andreas Niederwangen



Gottesdienste vom 19. - 26. Juli

Sonntag, 19. Juli - 16. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Rosenkranz

10.30 Uhr Heilige Messe

11.45 Uhr Tauffeier von Philipp Prinz

Freitag, 24. Juli

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 26. Juli - 17. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Heilige Messe

Besondere Totengedenken:

Sonntag, 19. Juli

Jahrtag für Anton Hasel

Gebetsgedenken für:

Maria Hasel und Karl Hasel

Freitag, 24. Juli

Jahrtag für Rosel und Gebhard Klotz

Gebetsgedenken für Anna und Oswald Zender

Pfarramt St. Andreas

Öffnungszeiten:

Freitags von 9.00 - 11.30 Uhr

Telefon: 07522/914294 - Fax: 07522/914295

E-Mail: StAndreas.Niederwangen@drs.de

Homepage: www.katholische-kirche-wangen.de

Pfarramt St. Martin, Wangen

Telefon: 07522/973411 - Fax: 07522/973432

SEELSORGEEINHEIT

Wangen im Allgäu



Neue Hinweise zu den katholischen Gottesdiensten in der Seelsorgeeinheit Wangen

Liebe Mitchristen,

seit Anfang Juli gelten in unserer Diözese für Gottesdienste einige Veränderungen bei den Corona-Beschränkungen, die uns die Feier und ihre Bedingungen etwas erleichtern. Dies sind vor allem zwei Punkte:

1. Der Mindestabstand nach allen Seiten beim Sitzen und beim Gehen wurde von 2 auf 1,5 m verringert. Dadurch haben wir in den meisten Kirchen mehr Sitzplätze zur Verfügung, weil wir z.B. statt jeder dritten jede zweite Bank benutzen können.
2. Kindergottesdienste (Kinderkirche) sind mit einigen Auflagen parallel zu Gottesdiensten wieder möglich. Wir besprechen in den jeweiligen Teams, was unter diesen Bedingungen möglich ist. Gerne wollen wir bald wieder Angebote für Kinder und Familien machen.

Im Folgenden nochmals die Beschränkungen, wie sie seit 06. Juli gelten:

Anmeldung/Registrierung: Eine Anmeldung ist nicht mehr erforderlich. Die Gottesdienstteilnehmer sind aber weiterhin gebeten, vor dem jeweiligen Gottesdienst eine Karte mit Name und Anschrift oder Telefonnummer (Visitenkarte) in eine am Eingang stehende Box zu werfen. Man kann diese Karte - möglichst nicht größer als DIN A7 - formlos selber schreiben, am besten schon zu Hause. Die Abgabe der „Visitenkarte“ ist nunmehr freiwillig. Sinn ist die Nachverfolgung eines möglichen Infektionsgeschehens. Der Datenschutz gem. KDG i.V.m. DSGVO ist gewährleistet (vgl. Aushang in den Schaukästen).

Eingang und Ausgang: Für jede Kirche gibt es nur einen Eingang, an dem die Gottesdienstteilnehmer sonntags von einem freundlichen Ordner empfangen werden. Am Eingang besteht die Möglichkeit zur Handdesinfektion. Auf die Beachtung der momentan weiter bestehenden Abstandsregeln und Kontaktverbote im öffentlichen Raum vor der Kirche sei nach wie vor hingewiesen. Zum Hinausgehen können alle Ausgänge benutzt werden.

Begrenzte Sitzplätze: Zur Einhaltung eines Abstands von 1,5 m nach allen Seiten sind die Sitzplätze in den Kirchen noch immer reduziert. Die Sitzplätze sind markiert. Familienmitglieder und Personen, die in häuslicher Gemeinschaft leben, können selbstverständlich nebeneinander sitzen. Dadurch erhöht sich die o. g. Zahl der verfügbaren Plätze.

Abstand: In der Kirche ist beim Betreten und Verlassen und beim Gang zur Kommunion ein Abstand von 1,5 m zur nächsten Person nach allen Seiten einzuhalten, bitte auch in den Türen.

Masken: Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung („Maske“) ist nicht vorgeschrieben, wird aber weiterhin empfohlen. Per-



sonen mit Krankheitssymptomen von „Erkältungskrankheiten“ (Husten, Halsweh, Fieber o. ä.) können nicht an den Gottesdiensten teilnehmen.

Weihwasser gibt es weiterhin noch nicht. Stattdessen möge man sich beim Eintritt bekreuzigen.

Der Friedensgruß durch Händeschütteln entfällt.

Die Kollekte (Klingelbeutel) wird wie bisher schon durch Körbe am Ausgang vollzogen.

Die Hl. Kommunion wird folgendermaßen ausgeteilt: Der Kommunikant geht - bitte mit 1,5 m Abstand - durch den Mittelgang nach vorne, wo die Hl. Kommunion vor einer Plexiglasscheibe (oder an einem Tisch) ausgeteilt wird. Durch den Seitengang geht man zurück zum Platz. Wegen nicht vorhandener Seitengänge kann die Hl. Kommunion in Karsee und in der Spitalkirche erst nach dem Segen ausgeteilt werden.

Kein Gemeindegesang: Wegen der damit verbundenen erhöhten Aerosolbildung ist es weiterhin nicht möglich, dass alle gemeinsam in der Kirche Lieder singen. Wir versuchen, die Gottesdienste mit Orgel, Kantoren und Schola so gut und schön wie möglich auf andere Weise kirchenmusikalisch zu bereichern. Solange wir nicht gemeinsam singen können, brauchen Sie nicht unbedingt ihr Gesangbuch mitbringen.

Gottesdienstordnung: Die Messfeiern finden nach der üblichen Gottesdienstordnung (siehe „Wangener Kirchenfenster“ und www.katholische-kirche-wangen.de) statt. In der Spitalkirche, wohin baustellenbedingt seit 2. Juli alle Gottesdienste von St. Martin verlegt wurden, findet eine zusätzliche Hl. Messe jeweils sonntags um 9.00 Uhr statt. Die Schülertagesdienste finden momentan nur in Deuchelried statt. Die Laudes entfällt bis auf Weiteres, da noch nicht gesungen werden kann. Im Franziskanerkloster ist täglich außer mittwochs Hl. Messe, ebenfalls mit beschränktem Platzangebot, sonntags bei schönem Wetter im Garten. Im Franziskanerkloster ist zu den üblichen Zeiten wieder Beichtgelegenheit im Rahmen eines Beichtgesprächs. Die Gottesdienste in St. Vinzenz sind bis auf Weiteres nur für die Heimbewohner zugänglich.

Informationen zur Feier von Taufen, Trauungen, Begräbnissen etc. erhalten Sie gerne im Pfarrbüro (Kath. Pfarramt St. Martin, Mo - Fr 8.30 - 12.00 Uhr, Tel. 07522 973411).

Bischof Gebhard hat die Dispens von der Sonntagspflicht bis auf Weiteres verlängert.

Ich danke allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter/innen, die es möglich machen, dass wir trotz der Beschränkungen schöne Gottesdienste feiern können, und ich danke allen Mitfeiernden für die bislang allermeist vorbildliche Beachtung der Regeln und für ihr Verständnis, insbesondere für die weiterhin beschränkte Zahl an Plätzen.

Ihr Pfarrer Claus Blessing

Herzliche Einladung zur Verabschiedung von Pastoralreferent Michael Maier und Vikar Stjepan Prtenjaca im Gottesdienst am Sonntag, 26. Juli, 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Ulrich

Anmeldung zur Firmvorbereitung in der Seelsorgeeinheit Wangen

Das Sakrament der Firmung spendet Weihbischof Matthäus Karrer in unserer Seelsorgeeinheit am 24. Januar 2021.

Eingeladen sind Jugendliche aller sechs Kirchengemeinden, die im nächsten Schuljahr die 9. Klasse besuchen, aber auch ältere Jugendliche, die noch nicht gefirmt sind.

Wir haben Einladungen bzw. Informationsflyer an die ehemaligen Kommunionkinder (Erstkommunion 2015) der Kirchengemeinden verschickt und werden auch über die Schulen einladen.

Wer keine Einladung bekommen hat, kann sich auf seinem Pfarrbüro oder auf dem Pfarramt St. Martin (Tel. 07522 9734-11, E-Mail: StMartin.Wangen@drs.de) melden. Wir schicken dann gerne das Anmeldeformular zu.

In Zeiten von „Corona“ verzichten wir diesmal auf die persönlichen Anmeldegespräche und setzen auf die schriftliche Anmeldung.

Die Vorbereitung auf die Firmung beginnt dann nach den Sommerferien. Nähere Informationen hierzu werden den angemeldeten FirmbewerberInnen noch zugeschickt.

Weitere Informationen zur Firmung und Firmvorbereitung gibt es bei Pastoralreferent Robert Schilk (Tel. 07522 973411, E-Mail: schilk@stulrich-wangen.de).



Kraftquelle Allgäu
Samstagspilgern
2020



Kraftquelle Allgäu Samstagspilgern

Mit unseren Samstagspilger-Angeboten möchten wir Sie einladen, das Pilgern für sich zu entdecken. Im Mitgehen können Sie in einer „Weg-Gemeinschaft“ mitten in unserer wunderbaren, spirituell geprägten Landschaft Kraft tanken für Ihren Alltag - egal ob bei einer meditativen Morgenwanderung oder einer Etappe auf dem Jakobus- oder Martinusweg.

Diese Broschüre, die ab sofort am Schriftenstand unserer Pfarrkirchen ausliegt, fasst die Informationen zu den aktuellen Terminen zusammen.

Bitte beachten Sie, dass unter den gegebenen Umständen die Teilnahme nur nach Voranmeldung und für eine begrenzte Personenzahl möglich ist. Die Kontaktdaten der Pilgerbegleiter/-innen finden Sie ebenfalls in der Broschüre.

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE Wangen im Allgäu



Stadtkirche/Gemeindehaus

Donnerstag, 16. Juli

19.30 Uhr Probe Kantorei im Gemeindesaal

Sonntag, 19. Juli

09.15 Uhr Gottesdienst mit KLEIN-Chor (Sauer)

Dienstag, 21. Juli

16.00 Uhr Probe Kinderkantorei

19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderats

Mittwoch, 22. Juli

19.45 Uhr Probe Posaunenchor

Donnerstag, 23. Juli

19.30 Uhr Probe Kantorei im Gemeindesaal

Wittwaiskirche

Sonntag, 19. Juli

10.45 Uhr Gottesdienst (Sauer)

Friedenskirche Amtzell

Sonntag, 19. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst (Rauch)

Evang. Pfarramt Stadtkirche, Pfr. Martin Sauer

Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen im Allgäu

Telefon: 07522 2324 Fax: 07522 5852, martin.sauer@elkw.de



Evang. Pfarramt Wittwais, Pfrin. Friederike Hönig
Siebenbürgenstraße 40, 88239 Wangen im Allgäu
Telefon: 07522 6210, friederike.hoenig@elkw.de

Gemeindebüro:

Di bis Fr 8.30 - 11.30 Uhr, Do auch 13 - 16 Uhr
Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen i. A.
Telefon: 07522 2324 Fax: 07522 5852
gemeindebuero.wangen@elkw.de

Homepage der Kirchengemeinde:
www.evkirche-wangen.de

VOLKSHOCHSCHULE

2000 Wangener Kraniche fliegen nach Japan

Die Volkshochschule Wangen hat gemeinsam mit dem Schulförderverein der Berger Höhe Schule die Aktion „1000 Kraniche für die Hoffnung“ ins Leben gerufen. Von Mai bis Juli waren die Wangenerinnen und Wangener aufgerufen, Origami-Kraniche aus Papier zu falten. „Eigentlich wollten wir dazu Workshops und Kurse anbieten, wo man diese japanische Faltechnik erlernen kann. Corona bedingt konnten wir diese aber nicht durchführen,“ erläutert der Leiter der Volkshochschule (VHS), Lorenz Macher. Kurzerhand stellte die VHS eine Falanleitung und ein Video auf ihre Homepage.

Das Ziel waren 1000 Kraniche zu falten und diese als Zeichen des Friedens, der Hoffnung und der Völkerverständigung zum Jahrestag des Atombombenabwurfs auf Hiroshima am 6. August 1945 dorthin zu schicken. An der Mitmach-Aktion haben sich in der Zeit von Mai bis Juli zahlreiche Einrichtungen, Schulen und Privatpersonen beteiligt, darunter auch Gemeinderäte und Schülerinnen und Schüler zahlreicher Wangener Grundschulen. „Die Resonanz war überwältigend“ so Macher. „Jeden Tag bekamen wir kleine Päckchen mit Papierkranichen in den Briefkästen eingeworfen. Gerade in Zeiten des Corona Lockdowns hat uns das viel Mut und Zuversicht bereitet.“

Am Ende wurden es 52 Pakete mit über 2000 Kranichen. „Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die mitgefaltet haben. Insgesamt wurden in Wangen 170 Stunden Papier gefaltet.“ Neben dem Symbolcharakter hat das Falten aber auch noch einen positiven Nebeneffekt. „Es ist sehr entspannend und man bekommt positive, kreative Gedanken beim Falten. Das kann gerade in Krisenzeiten helfen. Ich kann gut nachvollziehen, warum Origami in Japan eine so wichtige Kulturtechnik ist“, sagt Macher. Von der Dozentin Ikuko Kuramoto wurden die gefalteten Kraniche zu Girlanden aufgefädelt und am 8. Juli 2020 auf dem Marktplatz gezeigt. Denn der 8. Juli 2020 ist ein symbolträchtiger Tag für die internationalen Friedensbemühungen. Mit dem Hissen der Flagge der „Mayors for Peace“ erinnern weltweit die Bürgermeister, so auch der Wangener Oberbürgermeister Michael Lang, an ein Rechtsgutachten des Internationalen Gerichtshofs in Den Haag, das am 8. Juli 1996 veröffentlicht wurde. Es verpflichtet alle Staaten zur Abrüstung und zum Verbot von Atomwaffen. So wehte auch vor dem Wangener Rathaus die Mayors for Peace Fahne. Die Wangener Kraniche begeben sich nun auf die lange Reise nach Nagasaki und Hiroshima und werden dort am 6. August als Zeichen der atomaren Abrüstung und des Friedens in Hiroshima ausgestellt. „Und im nächsten Semester,“ so hofft Macher, „können wir wieder Origamikurse anbieten. Ich kann nur jedem empfehlen, es auszuprobieren“. Nach einer alten Legende hat nämlich jeder, der 1000 Kraniche faltet, einen Wunsch frei.

Zusatzinformationen

Fotos der Kraniche und die Falanleitung können im Internet unter www.vhs-wangen.de angesehen werden. Informationen zum Mayors for Peace Netzwerk <https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Politik/Politische-Gremien/Mayors-for-Peace/Wer-sind-die-Mayors-for-Peace>
Text: Lorenz Macher

WAS SONST NOCH INTERESSIERT

Stiftung Liebenau

Gastfamilien gesucht

Auch in Corona-Zeiten brauchen Menschen mit Behinderungen Gastfamilien, in denen sie gut begleitet leben können. Gesucht werden daher Familien oder Einzelpersonen, die ein Zimmer oder eine kleine Wohnung frei haben. Fachkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Gastfamilie sollte Freude am Umgang mit Menschen mit Behinderungen haben und sich vorstellen können, ein Kind, einen Jugendlichen oder eine erwachsene Person bei sich aufzunehmen und im Alltag zu begleiten. Fachkräfte der Stiftung Liebenau sorgen für eine dauerhafte Begleitung durch den Fachdienst sowie ein angemessenes Betreuungsentgelt.

Informationen unter: Stiftung Liebenau, Betreutes Wohnen in Familien (BWF), Friedhofstraße 11, 88212 Ravensburg, Telefon 0751 977123-0, www.stiftung-liebenau.de/teilhabe.

Regierungspräsidium Tübingen

HEISS AUF LESEN©: Kinder und Jugendliche können in 176 Bibliotheken in Baden-Württemberg in den Sommerferien lesen und schmökern

- 26 Büchereien aus dem Regierungsbezirk Tübingen sind mit dabei. Seit Montag, den 13. Juli 2020 stellen 176 Bibliotheken in ganz Baden-Württemberg im Rahmen der Aktion HEISS AUF LESEN© für lesehungrige Kinder und Jugendliche brandneue Bücher mit coolen, spannenden und lustigen Geschichten zum Lesen bereit. Im Regierungsbezirk Tübingen sind in diesem Jahr 26 Büchereien von A wie Albstadt bis W wie Wangen im Allgäu mit dabei. „Im Mittelpunkt der Aktion steht der Lesespaß“ sagt Klaus Tappeser, Regierungspräsident des Regierungsbezirks Tübingen und Schirmherr der Aktion. „Wir wollen mit HEISS AUF LESEN© Kinder und Jugendliche für das Lesen außerhalb der Schule begeistern.“

Da die geplante offizielle Eröffnungsveranstaltung in der neuen Gemeindebücherei in Eningen unter Achalm coronabedingt leider nicht stattfinden kann, wendet sich Regierungspräsident Klaus Tappeser dieses Jahr mit einer Videogrußbotschaft aus dem „Lesegarten“ seines Amtssitzes in Tübingen an alle Lesefans. Die Videogrußbotschaft ist im Internet unter <https://youtu.be/MEQ86Y7RF14> abrufbar.

HEISS AUF LESEN© 2020 findet im Regierungsbezirk Tübingen in den Stadt- und Gemeindebibliotheken der folgenden Kommunen statt:

Albstadt, Balingen, Biberach, Blaustein, Bodelshausen, Bodnegg, Eningen unter Achalm, Kirchentellinsfurt, Langenau, Lichtenstein, Mössingen, Pfullendorf, Pfullingen, Ravensburg, Reutlingen, Rottenburg am Neckar, Schelklingen, Tettang, Trochtelfingen, Tübingen, Überlingen, Ulm, Uttenweiler, Wangen im Allgäu, Wannweil und Westerheim

Hintergrundinformationen:

Die Fachstelle für das Öffentliche Bibliothekswesen beim Regierungspräsidium Tübingen unterstützt die außerschulische Leseförderung in vielfältiger Weise. Die jährliche Koordinierung des



Sommer-Leseclubs ist ein wichtiger Baustein. Bereits in früher Kindheit werden die Grundlagen für eine lebenslange Lesemotivation gelegt. Die Leseclubaktion findet bereits zum sechsten Mal statt und Mitmachen ist ganz einfach!

Bereits vor dem Start von HEISS AUF LESEN© gibt es in den teilnehmenden Bibliotheken Flyer mit Informationen und einer Anmeldekarte. Auch, wer noch keinen Bibliotheksausweis hat, kann mitmachen, und zwar kostenlos. Nach der Anmeldung bekommen jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ein Logbuch. Dieses begleitet die Kinder und Jugendlichen durch die Aktion. Nachdem ein Buch gelesen und bewertet wurde, gibt es einen Stempel in das Logbuch. Ein ausgefüllter Losabschnitt kommt anschließend in die Lostrommel in der Bibliothek. Es gibt tolle Preise zu gewinnen. Weitere Informationen gibt es auf der Seite <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Abt2/Ref23/Bibliothek/Literatur/Seiten/HAL.aspx>

Landratsamt Ravensburg

Aktionsprogramm zur Sanierung oberschwäbischer Seen wird um weitere fünf Jahre verlängert

Regierungspräsident Klaus Tappeser und Landrat Harald Sievers haben am 8. Juli feierlich auf Schloss Achberg die Vereinbarung zur Weiterführung des Aktionsprogramms zur Sanierung oberschwäbischer Seen unterzeichnet. Die neue Laufzeit beginnt am 1. September 2020 und endet am 31. August 2025.

„Das Seenprogramm ist heute wichtiger denn je“, bekräftigen Regierungspräsident Klaus Tappeser und Landrat Harald Sievers. Weiterhin sind alle 47 Städte und Gemeinden und die Landkreise Ravensburg, Biberach, Sigmaringen und der Bodenseekreis am Programm beteiligt. Insgesamt werden 96 Seen und Weiher betreut. „Dass alle beteiligten Landkreise, Städte und Gemeinden auch unter den derzeitigen Bedingungen weiterhin im Boot bleiben, ist ein Zeichen für die hohe Akzeptanz des Seenprogramms“, lobt Minister Untersteller und bedankt sich für die weitere Unterstützung.

„Vor über 30 Jahren wurde das Aktionsprogramm zur Sanierung oberschwäbischer Seen ins Leben gerufen. Ein Umweltprogramm, das mit seiner interdisziplinären Ausrichtung einen Glücksfall für den Erhalt der Stillgewässer in Oberschwaben darstellt“, betonte Regierungspräsident Klaus Tappeser.

Mit dem Seenprogramm wurde bereits 10 Jahre vor Inkrafttreten der EU-Wasserrahmenrichtlinie eine Vorgehensweise gewählt, die das gesamte

Einzugsgebiet und verschiedene Handlungsfelder betrachtet und Maßnahmen umsetzt. Geradezu prägend für die Landschaft Oberschwabens und des Allgäus sind die zahlreichen Seen und Weiher dieser Region. Neben ihrer historischen Bedeutung sind sie für zahlreiche, oftmals gefährdete Tier- und Pflanzenarten Lebensraum und sie dienen den Gemeinden für die Naherholung und den Tourismus. „Das Aktionsprogramm ist schon aus diesem Grund ein Glücksfall für Oberschwaben. Die interdisziplinäre Ausrichtung des Seenprogramms ist einer der wichtigsten Garanten für den Erfolg. Vor allem die gute Zusammenarbeit aller beteiligten Fachverwaltungen, sowie der Gemeinden, Gewässereigentümer und der Fischereivereine hat wesentlich zum Erfolg des Programms beigetragen“, betonte Landrat Harald Sievers.

Zukünftig werden sich die Herausforderungen für den Gewässerschutz durch Intensivierungen in der Landwirtschaft, zunehmende Flächenverknappung und die Folgen des Klimawandels verschärfen. Das Aktionsprogramm zur Sanierung oberschwäbischer Seen startete deshalb im Februar 2020 ein Kooperationsprojekt mit der Landespflege Freiburg - Institut für Naturschutzökologie und Landschaftsmanagement, um dem entgegenzuwirken.

Wiedereinführung der Altkennzeichen SLG, ÜB und WG zum 22. Juli

– Online-Reservierung ist bereits ab dem 15. Juli möglich

Ab dem 22. Juli haben die Bürger/innen im Landkreis Ravensburg unabhängig von ihrem Wohnort die Möglichkeit, ihr Fahrzeug alternativ zum amtlichen Kennzeichen RV auch auf die Altkennzeichen SLG, ÜB oder WG zuzulassen. Bereits vorab können online unter www.rv.de (Rubrik Wunschkennzeichenreservierung und Altkennzeichen) gebührenpflichtige Reservierungen vorgenommen werden. Die Freischaltung erfolgt am 15. Juli im Laufe des Vormittags. Reservierungsanfragen per Telefon oder E-Mail können leider nicht berücksichtigt werden. Die reservierten Kennzeichen sind für 180 Tage geblockt und müssen nicht sofort abgeholt werden.

Der Kreistag des Landkreises Ravensburg hatte am 19. November 2019 beschlossen, die Altkennzeichen SLG, ÜB und WG wieder einzuführen. Das Bürgerbüro hat in den letzten Wochen intensiv daran gearbeitet, die Wiedereinführung der Altkennzeichen trotz der momentanen Corona-Situation schnellstmöglich umzusetzen. Die Herausforderung dabei: Die Umkennzeichnungen möglich zu machen, ohne dass dadurch höhere Wartezeiten für Kund/innen mit anderen dringenden Zulassungsvorgängen entstehen. Im Ergebnis werden nun Termine für die Umkennzeichnung auf ein Altkennzeichen an allen Bürgerbüro-Standorten des Landkreises in Bad Waldsee, Leutkirch i.A., Ravensburg und Wangen i.A. über einen eigens dafür eingerichteten Kalender unter www.rv.de (Rubrik Wunschkennzeichenreservierung und Altkennzeichen) angeboten. Für die Abwicklung hat das Landratsamt zusätzliche Arbeitsplätze eingerichtet und das Bürgerbüro erhält vorübergehend personelle Unterstützung. Die Altkennzeichen SLG, ÜB und WG ohne besondere Buchstaben- bzw. Zahlenkombinationen sind keine gebührenpflichtigen Wunschkennzeichen und werden ab dem 22. Juli nach Verfügbarkeit zufällig vergeben.

Weitere Informationen rund um die Wiedereinführung der Altkennzeichen gibt es unter www.rv.de.

Weiterhin gilt: Der persönliche Kundenkontakt ist nur mit Terminvereinbarung unter www.rv.de möglich. Da es an den Standorten des Landratsamtes weiter Einlasskontrollen geben wird, werden Besucher/innen gebeten, ihre Terminbestätigung bereit zu halten.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)

Mehr Unfalltote bei der Waldarbeit

In 2019 verunglückten 36 Personen tödlich bei der Waldarbeit - 15 mehr als im Vorjahr. Insgesamt verzeichnete die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) jedoch im Vergleich zu 2018 einen leichten Rückgang der Unfallzahlen im Forst um vier Prozent auf 5.257.

Die Statistik macht deutlich, wie gefährlich die Holzernte - insbesondere die Baumfällung - ist: 75 Prozent der tödlichen Unfälle ereigneten sich bei Fällarbeiten. Insgesamt erlitten 900 Personen bei Fällarbeiten einen Arbeitsunfall. Weitere 1.400 verunglückten bei der anschließenden Holzaufarbeitung. Beim Rücken und Heranbringen des Holzes sowie bei Verlade- und Transportarbeiten kamen rund 900 Menschen zu Schaden.

Das höchste Unfallrisiko bei der Waldarbeit ist, von Baumteilen wie Stämmen und Ästen getroffen zu werden. Rund 1.700 Personen wurden durch sie so schwer verletzt, dass sie mehr als drei Tage arbeitsunfähig waren. Bedingt durch den natürlichen Waldboden verunglückten rund 1.100 Personen, weil sie stolpten, ausgerutscht oder hingefallen sind. Weitere 500 erlitten einen Unfall durch die Handhabung der Motorsäge.



Bei den Unfallzahlen fällt auf, dass das gestiegen Unfallrisiko in den aktuell geschädigten Wäldern, die der Grund für die sprunghafte Zunahme der tödlichen Unfälle sind, nicht automatisch zu mehr meldepflichtigen Unfällen führt, was eigentlich so sein müsste. Verstärkter Technikeinsatz, bessere Arbeitsorganisation, professionellere Durchführung und Bearbeitung größerer Einheiten sowie das Stehenlassen wegen des Überangebots bzw. des geringen Holzpreises bewirken diesen Ausgleichseffekt. Damit wird aber auch klar, wenn unprofessionell ohne Technik und Fachkunde im Schadholz mit der Motorsäge gearbeitet wird, besteht höchste Unfallgefahr.

Weniger Unfälle in den grünen Berufen

Verteilt über Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau verzeichnete die SVLFG für 2019 einen Rückgang der Unfallzahlen um 8,3 Prozent auf 68.064. Angestiegen ist jedoch die Zahl der Unfalltoten: 132 Personen verloren ihr Leben bei der Arbeit - sieben Menschen mehr als im Vorjahr.

Informationen für mehr Arbeitssicherheit

Auf der Internetseite der SVLFG unter www.svlfg.de/forst finden sich unter anderem Fachbeiträge zur sicheren Waldarbeit, Mustergefährdungsbeurteilungen, Broschüren, Lehrfilme, Links zur App „Stockfibel to go“ und eine Liste der anerkannten Fortbildungsstätten für Motorsägenkurse.

Fortbildung lohnt sich

Für SVLFG-Versicherte lohnt sich Fortbildung besonders: Für einen zwei- bis fünftägigen Lehrgang an einer von der SVLFG anerkannten Fortbildungsstätte gewährt die SVLFG folgende Zuschüsse:

- für einen zweitägigen Kurs: 60 Euro
- für einen dreitägigen Kurs: 75 Euro
- für einen fünftägigen Kurs: 105 Euro

So einfach geht's: Fortbildungsteilnehmer geben bei der Anmeldung in der Fortbildungsstätte ihre SVLFG-Mitgliedsnummer an. Nach Abschluss des Lehrganges erhalten sie von dort einen Gutschein, der ausgefüllt wird und per Mail an praevention@svlfg.de geschickt werden kann. SVLFG

Zusatzversorgung für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft

Anträge bis 30. September 2020 stellen Arbeitnehmer, die rentenversicherungspflichtig in der Land- und Forstwirtschaft tätig waren, können eine Ausgleichsleistung beantragen, darauf macht die Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft (ZLA) aufmerksam.

Einen Anspruch hierauf haben Personen, die eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung beziehen und am 1. Juli 2010 das 50. Lebensjahr vollendet haben. Außerdem ist für die letzten 25 Jahre vor Rentenbeginn eine rentenversicherungspflichtige Beschäftigungszeit von 180 Kalendermonaten (15 Jahren) in der Land- und Forstwirtschaft nachzuweisen.

Antragsteller aus den neuen Bundesländern müssen außerdem nach dem 31. Dezember 1994 noch mindestens sechs Monate in einem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb rentenversicherungspflichtig gearbeitet haben. Auch ehemalige Arbeitnehmer, die keinen Anspruch mehr auf die tarifvertragliche Beihilfe des Zusatzversorgungswerkes haben, können einen Antrag auf Ausgleichsleistung stellen.

Die monatliche Geldleistung beläuft sich zurzeit auf maximal 80,00 Euro für Verheiratete und 48,00 Euro für Ledige.

Anträge sind bis zum 30. September 2020 zu stellen. Dies ist jedoch nur maßgebend, wenn der Antragsteller bereits eine gesetzliche Rente vor dem 1. Juli 2020 bezogen hat. Wird der Antrag später gestellt, gehen nur die Leistungsansprüche vor dem 1. Juli 2020 verloren

Fragen beantwortet die Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft, Druseltalstraße 51, 34131

Kassel (Tel.: 0561 785179-00, Fax: 0561 7852179-49, E-Mail: info@zla.de). Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.zla.de. ZLA

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e.V. Solarstromanlagen: „Schwarze Schafe“ erkennen

Immer mehr Eigenheimbesitzer sehen die Vorteile einer Photovoltaikanlage auf dem eigenen Dach: selbst produzierten Strom verbrauchen, Geld sparen und dazu noch das Klima schützen. Doch das gestiegene Interesse an der Solarenergie lockt auch unseriöse Geschäftemacher an. Diese versuchen vermehrt mit dubiosen Methoden Hausbesitzer zu schnellen Geschäftsabschlüssen bei Photovoltaikanlagen zu bewegen.

In den vergangenen Wochen sind vermehrt Beschwerden über Firmen eingegangen, die Verbraucher am Telefon oder an der Haustür Solaranlagen verkaufen wollen. „In unseren Beratungsgesprächen hören wir immer öfter von grenzwertigen Vertriebsmaschen, Verweigerung von Widerrufsrechten und falsch eingebauten Komponenten“, sagt Matthias Bauer, Abteilungsleiter Bauen, Wohnen, Energie bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Besondere Vorsicht ist geboten, da die Unternehmen oft vorgeben, im Auftrag von lokalen Stadtwerken oder gar der Landesregierung Baden-Württemberg anzurufen. Das ist aber gar nicht der Fall, solche Firmen sind nicht seriös. Es ist daher wichtig keine sensiblen Daten wie Zählerstände, Informationen zu bestehenden Verträgen oder Kontoverbindungen weiterzugeben. „Wer einen Vertrag am Telefon abschließt, es sich aber anschließend anders überlegt, muss schnell handeln. Denn nur innerhalb von 14 Tagen kann der Vertrag widerrufen werden. Zudem gibt es seit einigen Jahren das „Gesetz gegen unseriöse Geschäftspraktiken“, welches Telefonwerbung und damit zusammenhängende Telefonabzocke verhindern soll. So ist ein Anruf bei fehlender Einwilligung ein unerlaubter Werbeanruf, der von der Verbraucherzentrale abgemahnt werden und den die Bundesnetzagentur mit bis zu 300.000 EUR Bußgeld ahnden kann.“, so Bauer weiter.

Generell empfiehlt es sich beim Thema Photovoltaik mehrere Angebote von verschiedenen Anbietern einzuholen. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und die Energieagentur Ravensburg bieten anbieterunabhängige Hilfe bei der Beurteilung von Angeboten an. Termine können unter der kostenlosen Telefonnummer **0800 809 802400** oder direkt bei der Energieagentur Ravensburg unter **0751 - 7647070** vereinbart werden. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Wangen im Allgäu
Telefon (075 22) 74-240/-241, Telefax (075 22) 74-199

Verantwortlich für den Textteil:
Herr Spang (Sport- und Kulturamt Stadt Wangen)

Ortsverwaltung Niederwangen
Telefon (075 22) 25 01, Telefax (075 22) 67 33

Herstellung und Vertrieb:
Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
Telefon (0 71 54) 82 22-0, Telefax (0 71 54) 82 22-10

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Tobias Pearman
Anzeigenberatung: Telefon (0 71 54) 82 22-0
Telefax (0 71 54) 82 22-15, E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de

Erscheint wöchentlich freitags.

Bezugsgebühr Jahresabo 28,00 Euro.



WOLLTEST DU NICHT...

...mehr Zeit für die Familie haben?

schwäbische JOBS



IMMOBILIENMARKT

Haus zum Kauf gesucht von einer 4-köpfigen Familie
aus Niederwangen. ☎ 0171-1403842



Gerne unterstütze ich,
Gunther Bormann,
Sie beim Verkauf
Ihrer Immobilie.

☎ Tel. 0172 8166696
WhatsApp 07563 1803-0



Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
WAGNER Druck + Verlag
anzeigen@duv-wagner.de

MIETGESUCHE

Suche für Wohnwagen (6x3m) eine Scheune (Halle).
☎ 0151 17413760

GESCHÄFTSANZEIGEN

Hier bekommen Sie Ihre Pflanzen!

Blühende Sommerträume

Herrliche Rosen & prächtige Großstauden

Natürlich sind wir - trotz Baustelle - für Sie da!

Gartenbaumschule Müller
Ulmer Straße 98
88212 Ravensburg
www.garten-mueller.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30 - 18.00 Uhr, Sa 8.30 - 14.00 Uhr

STELLENANGEBOTE

HOFGUT FARNY
HOTEL · BRAUEREI WIRTSCHAFT

Im Hofgut Farny sind die Türen wieder weit geöffnet und wir genießen die gute Stimmung unter den Gästen und Mitarbeitern in der Brauereiwirtschaft und im Biergarten. **Wir suchen tatkräftige Unterstützung für unser tolles Team. Sind Sie mit dabei?**

SERVICEKRÄFTE

In Vollzeit oder als Aushilfe (m/w/d)

Sie haben bereits Erfahrung im Service gesammelt oder eine abgeschlossene Ausbildung zur Restaurant-/Hotelfachkraft. Wenn Sie durch sicheres, selbstbewusstes Auftreten überzeugen und dazu gute Umgangsformen besitzen, zudem pünktlich, verantwortungsbewusst und zuverlässig sind, dann sind Sie bei uns richtig. **Neugierig geworden? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.**

HOFGUT FARNY | Direktion Isabell Johler-Schädler
Dürren 1 | D-88353 Kiflegg im Allgäu
T +49 (0) 75 22 9 72 88-0
www.hofgut-farny.de

trilago gmbh
Im Leimen 16
88069 Tettngang-Tannau
Tel. 07542 93141-0

späth by trilago
Berblingerstr. 22
88074 Meckenbeuren
Tel. 07542 4410

www.trilago.de



Kassette-Markisen von Warema

DER PERFEKTE BODEN

Schöner Schutz an sonnigen Tagen

für Ihr individuelles Raumgefühl

Unsere Ausstellungen sind von Mi. bis Sa. geöffnet

trilago
raumausstatter | am bodensee | gmbh

späth
raumausstattung
meckenbeuren